



Code4SP

Projekt Präsentation

Vorbereitet durch:



CITIZENS
IN POWER



Center for Social
Innovation



ZAUG
gGmbH



social
hackers
academy



Escola Profissional de Espinho

Das Projekt

- Das Code4SP ist ein KA3 Erasmus+ Projekt und möchte ein politisches Umdenken erzielen.

- Laufzeit: 15. Januar 2021 bis 14. Januar 2024 (36 Monate)

- Konsortium

P1: SPEL (PT) – Projekt Koordinator, P2: C.I.P. CITIZENS IN POWER (CY), P3: CSI (CY), P4: CodeDOOR (DE), P5: ZAUG gGmbH (DE), P6: ACTION SYNERGY SA (GR), P7: SOCIAL HACKERS (GR), P8: CEPROF (PT)

- Projekt Nummer: 621417-EPP-1-2020-1-PT-EPPKA3-IPI-SOC-IN

Gesamtziel

Das Code4SP Projekt verfolgt folgende übergeordnete Ziele:

- Sozial benachteiligte Personengruppen werden zu kompetenten Arbeitsmarktteilnehmer*innen qualifiziert. So soll dem eklatanten Mangel an IT-Fachkräften entgegengewirkt werden.
- Die Vermittlung von IT-Fachkenntnissen über nicht-formale Bildungswege kann einen effizienter Weg darstellen, das sozioökonomische Niveau in Gemeinden anzuheben.
- Digital ausgegrenzten Gruppen (bspw. Menschen mit Migrationsgeschichte oder junge Menschen aus benachteiligten Verhältnissen) soll eine maßgeschneiderte Qualifizierung ermöglicht werden, während gleichzeitig die Anforderungen des Arbeitsmarktes berücksichtigt und politische Reformen angestoßen werden.

Zielgruppen

Direkte Zielgruppe:

- Institutionen die als ausführende Organe der Politik sowie als traditionelle Bildungsanbieter tätig sind.
- Öffentliche Einrichtungen, die den politischen Willen hinsichtlich Bildung und Ausbildung umsetzen.
- Öffentliche Stellen, deren Fokus auf der politisch gewollten Einmündung von jungen Erwachsenen in den Arbeitsmarkt liegt.
- Einrichtungen der nicht-formalen Bildung und andere öffentliche oder private gemeinnützige Organisationen, die bereits einen Fokus auf die Integration von Menschen mit Fluchtgeschichte legen, bisher jedoch keine Erfahrungen mit IT-Qualifizierungen gesammelt haben.

Zielgruppen

Indirekte Zielgruppe (Endnutzer*innen):

- Junge Menschen mit schwieriger Migrations- oder Fluchtgeschichte oder benachteiligte junge Erwachsene (Arbeitslose etc.).
- Personen die zu vertriebenen Bevölkerungsgruppen gehören, bspw. aufgrund von sozialer Ausgrenzung, Herkunft, Krieg etc.
- Junge Menschen die Gefahr laufen, den gesellschaftlichen Anschluss zu verlieren, bspw. Ausbildungs- oder Schulabbrecher*innen, etc.

Projektziele

- Die Hauptziele und -prioritäten von Code4SP stehen in Einklang mit den Zielen der Europäischen Kommission: das Projekt trägt dazu bei, digital ausgegrenzten Gruppen (bspw. Menschen mit Migrationsgeschichte oder junge Menschen aus benachteiligten Verhältnissen), eine maßgeschneiderte Qualifizierung zu ermöglichen, während gleichzeitig die Anforderungen des Arbeitsmarktes berücksichtigt werden.
- Das soll erreicht werden, indem das bereits erfolgreich angewandte CodeDoor-Modell aus Deutschland adaptiert wird. In dieser Lern-Infrastruktur werden u.a. bereits Menschen mit Fluchtgeschichte derart qualifiziert, dass sie gut bezahlte Einstiegspositionen als IT-Fachkräfte besetzen können.
- Für Arbeitgeber*innen soll der Anreiz erhöht werden, Personen zu beschäftigen, die benachteiligten Bevölkerungsgruppen angehören. So werden negativ besetzte Stereotypen durchbrochen.

Projektergebnisse

- Erstellung eines Leitfadens für die Implementierung der CodeDoor Infrastruktur.
- Empfehlungen zur erfolgreichen Qualifizierung von IT-Fachkräften in nicht-formalen Bildungskontexten.
- Ausbildung von Tutor*innen und Coaches.
- Entwicklung einer Strategie zur Übertragbarkeit der CodeDoor-Best-Practice.
- Drei landesweite Seminare zur Verbreitung der Lern-Infrastruktur mit regionalen Stakeholdern zu Bildung, Ausbildung und sozialer Unterstützung sowie drei landesweite “Runde Tische” mit Stakeholdern.
- Drei Berichte über die jeweiligen Ergebnisse der landesweiten Seminare und Runden Tische.
- Code4SP-Implementierungsleitfaden.
- Paket mit Code4SP-Schulungsmaterial.

Verfahren

Die Code4SP's Ergebnisse werden erreicht:

- Indem ein erfolgreiches Modell aus Deutschland skaliert und in weiteren Ländern implementiert wird: Der gemeinnützige Verein CodeDoor hat eine Lern-Infrastruktur entwickelt und stellt diese anderen gemeinnützigen Organisationen zur Verfügung stellt. (Anmerkung: CodeDoor ist Mitglied des Code4SP-Konsortiums).
- CodeDoor erzielt damit bereits seit Jahren überzeugende Ergebnisse und konnte bereits zahlreichen Programmteilnehmer*innen zu gut bezahlten Jobs als IT-Fachkraft verhelfen. Die dadurch erzielte soziale Integration und sozio-ökonomische Verbesserung der Absolvent*innen machte sie zu Vorbildern in ihren sozialen Gruppen.



Vielen Dank!

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

